KOLSASSBERGER

Gemeindeblatt

Ausgabe 32 · März 2024

Liebe Kolsassbergerinnen, liebe Kolsassberger!

Man freut sich schon auf den Frühling, die Zeit beginnt in der die Außenarbeiten angegangen werden.

In der Gemeinde wurden dafür die Umsetzungen festgelegt und budgetiert. Auch in diesem Jahr wird wieder am gemeindeeigenen Glasfasernetz weitergebaut. Am Ögererweg und Moosbichlweg wurde bereits mit den Grabungen begonnen. Die Technikzentale in Merans ist betriebsbereit, die ersten Hausanschlüsse sind eingemeldet und werden laufend installiert.

Bei dem Projekt Abwasser Merans bis Hochäuser werden wir heuer den dritten Bauabschnitt umsetzen. Von Steinach bis zum Höshof werden ab April Abwasserkanal, Breitband- und Stromleitungen verlegt. Damit kann in diesem Jahr dieses umfassende Projekt nach 3 Jahren Bauzeit abgeschlossen werden.

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen einen Toyota Pickup für den Gemeindebauhof zu leasen. Zudem wurde ein Salzstreugerät als Aufbau gekauft. Mit diesem Fahrzeug können wir die teuren Stunden für den Gemeindetraktor wesentlich reduzieren. Die Salzstreuung der Gemeindestrassen kann in kürzerer Zeit bewerkstellig werden. Auch für die Sommermonate gibt es viele Arbeitseinsätze die effizienter und kostengünstiger durchgeführt werden können.

Im Bereich Kirchleiten wird ein Agrarzelt aufgestellt. Das Zelt hat eine Größe von 20 x 10 Metern. Alle Geräte die bis jetzt keinen Unterstellplatz hatten können dort untergebracht werden.

Seit dem 2. Jänner ist Herr Konrad Gabmair als Hausmeister bei der Gemeinde Kolsassberg angestellt. Sein Wirkungsbereich ist die Instandhaltung des Gemeindehauses und der Volkschule mit den Außenbereichen sowie der Müllsammelstelle beim Gemeindeparkplatz. Bei den neu eingeführten gemeinsamen Wochenbesprechungen wird mit allen Mitarbeitern alles Aktuelle besprochen. Der Input von Konni hat schon zu vielen positiven Veränderungen geführt. Seine genaue Arbeitsweise und praktische Umsetzung sind in vielen Bereichen bereits jetzt sichtbar. Ich wünsche Konni alles Gute in seinem neuen Aufgabenbereich.

Die Gemeinde stellt eine App für die Gemeindebürger zur Verfügung. Damit können die Benützer der App umgehend aktuelle Informationen der Gemeinde erhalten. Meine Mitarbeiterinnen Frau Julia Gredler und Frau Sara Saurer werden dieses Informationsportal betreuen. Genauere Informationen findet ihr im Innenteil dieser Gemeindezeitung.

In der Kinderbetreuung werden vom Land Tirol Verbesserungen forciert. Kolsassberg wird dabei im Planungsverband Wattens und der Gemeinde Weer als eines der 3 Pilotprojekte in Tirol teilnehmen. Kolsass, Weer und Kolsassberg haben ja bereits eine gemeinsame Kinderbetreuung. Wir werden unsere Erfahrungen damit gerne weiter geben. Frau LR MMag. Dr. Cornelia Hagele hat sich unsere Kinderbetreuung angeschaut. Sie erwähnte dabei, das die Zusammenarbeit der 3 Gemeinden ein Vorzeigemodell für ganz Tirol ist.

Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine schöne Frühlingszeit und frohe Ostern wünschen.

Euer Bürgermeister

Alfred Oberdorfer

Alarmierung den Zeichen der Zeit angepasst.
Um viele Mitglieder der Feuerwehr bei einem Einsatz zu erreichen konnten wir die Alarmierung über eine Einsatzapp einrichten. In der Halle und im Florian wurden dazu Bildschirme installiert, damit der Einsatzleiter eine Übersicht über die eintreffende Mannschaft hat und sie besser einteilen kann.

Jugendtag zur BF-Innsbruck
Im Oktober konnten unsere Jungs den Alltag bei der Berufsfeuerwehr miterleben. Eine Vielzahl ein Einsatzgeräten wurde unter Anleitung von BI Florian Kutter der bei der BF seinen Dienst verrichtet ausgetestet. Wer weiß vielleicht wird sich einer der Jungs für diese Berufslaufbahn entscheiden.

Zivil und Katastrophenschutz-Blackoutvorsorge
Die Schadensereignisse aufgrund der Klimaerwärmung nehmen stätig zu und die unangenehmen Folgen bekommen wir immer mehr zu spüren. Bei diesen Ereignissen kommt es auch immer wieder zu Stromausfällen die je nach dem kürzer oder auch länger dauern können. Um dafür gerüstet zu sein war es ein Ziel der Verantwortlichen die Feuerwehrhäuser mit Notstrom zu versorgen. Die notwendigen Stromerzeuger und Umbauten sind vom Land Tirol großzügig unterstützt worden. Somit ist die ganze Feuerwehr auch bei einem Stromausfall versorgt.

Vorankündigung
Die Florianifeier beider Feuerwehren findet heuer am 5. Mai 2024 in Kolsass statt.

Am 25. und 26. Mai findet heuer wieder das große Feuerwehrwochenende statt. Über das Programm werden wir euch noch rechtzeitig informieren. Kommt alle um mit uns zu feiern und um zu sehen wie die FF Kolsassberg ausgestattet ist.

Die ausführlichen Berichte mit vielen Bildern findet ihr auf unserer Homepage
www.feuerwehr-kolsassberg.at
Für den Notruf: **Notrufnummer 122**

KDT. Markus Schweiger-Primig

40 Jahre Elternverein KoKoWe

40 Jahre Elternverein KoKoWe und Jahreshauptversammlung 2023
Am 28. September fand unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen im Restaurant Hofer Stub'n am Kolsassberg statt. Herzlich begrüßen durften wir auch diesmal wieder Bürgermeister Klaus Lindner und Bürgermeister Alfred Oberdanner.

Vergangenheit und Gegenwart:
Als der Elternverein vor 40 Jahren, am 11.11.1983 von Franz Oberdanner gegründet wurde, war der Hintergrund noch ein anderer:
Ziel des Elternvereins war es, ein Bindeglied zwischen Schulleitung und Lehrern einerseits und Schülern und Eltern andererseits zu schaffen und in Konfliktfällen die Anliegen von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung zu vertreten und zu lösen.

Der Grundgedanke des Elternvereins stellt die Förderung und Unterstützung der Kinder in den Mittelpunkt. Das hat sich in den vielen Jahren seit Bestehen nicht geändert. Ursprünglich zählte der Elternverein nur Schüler der Hauptschule Weer und den Volksschulen Kolsass und Kolsassberg zu seinen Mitgliedern und wurde erst später auf die Kindergärten im Schulsprengel ausgeweitet.

Zu Beginn finanzierte sich der Elternverein durch Mitgliedsbeiträge, private Spenden und Einnahmen durch Veranstaltungen. Später durfte man sich auch auf die Unterstützung von Seiten der Gemeinden verlassen und die Förderung des Vereins konnte auf Banken und ansässige Firmen ausgeweitet werden. Ein wertvoller Teil der Einnahmen wird auch durch Veranstaltungen erwirtschaftet. Das hat sich in den 40 Jahren seit Bestehen nicht geändert.

Bald schon nach der Gründung gab es einen ersten Tauschmarkt für Kleidung zur Erstkommunion und Firmung, später wurde das Angebot durch Spiele, Sportgeräte und Kleidung aller Art ergänzt. Der Tauschmarkt wird mittlerweile zweimal jährlich durchgeführt und findet Anklang bei Groß und Klein, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, um das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern, oder das Taschengeld aufzubessern.

Weitere fixe Veranstaltungen sind mit den Jahren dazu gekommen, zum Beispiel der Kinderfasching im Gemeindesaal Kolsass, mit Umzug von der alten Post zum Gemeindesaal, begleitet von der Musikkapelle aus Kolsass oder Weer, Schulabschlussfest im Juli am Sportplatz Kolsass, Ausschank bei den Laternenumzügen der Kindergärten und Krippen, Sprechtagscafe in der MS,… Veranstaltungen die für unsere Kinder nicht mehr wegzudenken sind.

Mit den Einnahmen wurden früher wie heute schulische Aktivitäten unterstützt. Früher waren es vorrangig Schikurse und Schwimmkurse, die organisiert und unterstützt wurden. Mittlerweile gehören noch die Unterstützung von Wienwoche und Sportwoche (jeweils mit einem Taschengeld für die Schüler), Zuschüsse bei Theaterbesuchen, Ausflügen zu Museen, div. Buskosten, Kennenlerntage (z. B. auf der Gufl), Abschlussfahrten,… dazu. Insgesamt werden jährlich bis zu € 10.000,- an ungefähr 500 Kinder/Schüler im Alter von 3 bis 14 Jahren ausbezahlt.

Ausschuss EV ca. 1984:
Die ersten Ausschussmitglieder des Elternvereins beim „Fest der Jugend" in der Hauptschule Weer, Quelle Franz Oberdanner (von links nach rechts): Irmgard Sailer, Wilhelm Anfang, Maria Oberdanner, Maria Winkler, Hilda Anfang, Maria Glatzl, Anni Pogatschnig und Robert Pogatschnig

Zu unserer heurigen Jahreshauptversammlung:
Wir freuen uns sehr über die positiven wertschätzenden Worte der anwesenden Bürgermeister zu unserem Verein und unseren vielfältigen Tätigkeiten. Ein großes Danke gilt den ehrenamtlichen Helfern, die das Kernstück des Elternvereins bilden, und mit sehr viel Engagement und Einsatz zum kulturellen Geschehen im Gemeindeleben wesentlich beitragen. Der bisherige Ausschuss wurde einstimmig wiedergewählt. Es gibt nur eine durch einen Austritt bedingte Änderung.

Ausschuss EV 2023-2025:
Martina Mader, Melanie Klausner, Christina Prantl, Dagmar Willburger, Carina Wattimena, Caroline Orgler und Theresa Kühn.

Gemeindefahrzeug für den Bauhof

Es gab schon lange Überlegungen im Gemeinderat, die Salzstreuung unserer Gemeindestrassen mit einem Pickup-Fahrzeug durchzuführen. Vbm. Daniel Parger, GV Martin Leimböck, GV Josef Schweiger und GR Josef Heubacher haben sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt. Schlussendlich wurde ein TOYOTA Hilux 2,4D DC-4WD-Country MT, bei der Firma Auto Bacher in Hall in Tirol bestellt. Das Fahrzeug wird geleast und soll dann nach vier Jahren wieder getauscht werden. Ein neues Salztreugerät der Firma Polario wurde angekauft. Die teuren Betriebsstunden des Gemeindetraktors werden sich dadurch verringern und die Salzstreuung kann mit geringerem Aufwand erledigt werden. Danke an alle die bei der Umsetzung dieses Projektes dabei waren.

Neuer Gemeindemitarbeiter

Konrad Gabmair, neuer Mitarbeiter in der Gemeinde Kolsassberg

Die Stelle eines Hausmeisters wurde von der Gemeinde Kolsassberg ausgeschrieben. Unter mehreren Bewerbungen wurde Konrad Gabmair ausgewählt, der Beschluss dazu wurde im Gemeinderat einstimmig gefällt.

Seine Haupttätigkeiten sind die Instandhaltung des Gemeindehauses, der Volksschule, den Aussenbereichen der Gebäude sowie die Betreuung der Müllsammelinsel bei der Gemeinde. Am 2. Jänner hatte Konni seinen ersten Arbeitstag bei der Gemeinde Kolsassberg. Sein besonderes handwerkliches Geschick, seine neuen Ideen und seine präzise Umsetzung aller anfallenden Arbeiten sind sehr beeindruckend. Ich wünsche Konni das Allerbeste bei seiner neuen Aufgabe und freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Schellenschlagen am Unsinnigen

Wie alle Jahre wieder waren heuer die Bürgermeister der Gemeinden Kolsass und Kolsassberg beim Schellenschlagen am Unsinnigen Donnerstag dabei. Marcel Pöhl vom Moosbichlweg ist die Freude über das lustige Treiben anzusehen.

Die Sternsinger vom Kolsassberg

Erstmalig in der Geschichte vom Kolsassberg: 36 (!!) Burschen u. Mädels beim Sternsingen. Somit konnten 9 Gruppen gebildet werden.

Begleitpersonen:
Sarah Eberl, Sofia Kreidl, Christina Gruber, Wolfgang Musack, Margit Gruber, Julia Pirchmoser, Rosi Schweiger, Bettina Jenewein, Theresa Gruber, Nadine Altenburger und Alois Gruber

Die Organisatorinnen – Christina Gruber und Bettina Jenewein – bedanken sich im Namen des Pfarrgemeinderats bei allen Kindern fürs fleißige Mitgehen und bei unseren GemeindebürgerInnen ‚fürs Aufmachen und die großzügigen Spenden'

Wir freuen uns schon wieder auf viele KönigInnen Anfang Jänner 2025

Gemeindeapp GEM2GO

Die GEM2GO App verbindet die Vorteile einer Website mit den vielen nützlichen Funktionen der App, welche man am Smartphone oder Tablet immer schnell zur Hand hat.

In der App können Gemeindeinformationen, die derzeit gültigen Verordnungen, die Sitzungsprotokolle des Gemeinderats, die aktuellen Gemeindeblätter, Kontaktdaten des Gemeindeamts sowie umliegender Einrichtungen (z. B. Pflegeheime, Recyclinghof, Volksschule, Kinderbetreuungseinrichtungen, Standesamt) und noch vieles mehr schnell gefunden und abgerufen werden. Außerdem gibt es einen Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion, einen Veranstaltungskalender sowie News-Beiträge, die die Bevölkerung schnell und verlässlich über Straßensperren, Bauarbeiten, dem Abdrehen von Wasserleitungen, wichtigen Änderungen und dergleichen informieren können.

Um all diese Funktionen nützen zu können, muss nur die App heruntergeladen, die Gemeinde Kolsassberg ausgewählt und die Berechtigung für den Versand von Push-Nachrichten vergeben werden. In weiterer Folge kann man in den Einstellungen auswählen, für welche Informationen Push-Nachrichten versendet werden sollen.

Ausbau Glasfasernetz

Liebe BürgerInnen, der Ausbau des gemeindeeigenen Glasfasernetzes ist weit fortgeschritten und es kann ab Frühjahr 2024 mit den ersten Hausanschlüssen begonnen werden. Es liegen bereits Verträge mit den Anbietern (Providern) HALL AG Kommunal GmbH, tirolnet gmbh und T-Mobile Austria GmbH vor. Weitere Anbieter (Provider) können jederzeit zusätzlich einsteigen. Mit der A1 konnte die Gemeinde bislang noch keine zufriedenstellenden Gespräche führen.

Für Eure Fragen steht das Büroteam der Gemeinde Kolsassberg gerne zur Verfügung. 2024 wird der Ausbau fort gesetzt, Moosbichl, Ögererweg und ein Teil der Rettenbergstrasse wird heuer erschlossen.

Die Ortszentrale (Technikraum) ist bereits in Betrieb.

Hoferlift – ein ungewöhnlicher Winter

Bereits am 9. Dezember konnte der Lift bei besten Bedingungen aufgesperrt werden. Doch die Freude währte nicht lange, zu Weihnachten war wieder einmal ein Tauwetter. Die Warmphasen sollten uns den ganzen Winter begleiten.

Kurzfristige kalte Zeiten wurden für intensive Kunstschnee Produktion genützt. Somit war es zumindest mögliche die Schikurse für unsere Kinder durch zu führen. Betriebsleiter Stefan Eberl und sein Team haben ihr Bestes gegeben, trotz Schneemangel wurde immer wieder eine befahrbare Piste hergestellt. In der angeführten Tabelle sind die Öffnungstage mit den Durchfahrten seit der Installierung der Schneeanlage angeführt. Ein Danke an alle Mitarbeiter der Liftgesellschaft für euren tollen Einsatz.

Zutrittsdaten ab Inbetriebnahme des Abrechnungssystems.

Skisaison	Öffnungstage	Drehkreuzzutritte	Skisaison	Öffnungstage	Drehkreuzzutritte
2013/2014	61	30.849	2019/2020	66	74.261
2014/2015	69	67.020	2020/2021	68	72.250
2015/2016	79	74.486	2021/2022	82	102.134
2016/2017	80	81.368	2022/2023	65	79.821
2017 /2018	80	94.595	2023/2024	44	34.968
2018/2019	71	76.799			
Durchschnittliche Drehkreuzzutritte je Öffnungstag		1.031	Gesamt	765	788.551

Rehkitzrettung mit der Drohne

Viele Jäger und Landwirte möchten diese Technik zum Schutz von Rehkitzen einsetzen. Am Kolsassberg wird diese Rehkitzrettung mit der Drohne von Jagdschutzorgan Daniel Parger und Jagdpächter Hubert Haim angeboten und organisiert.

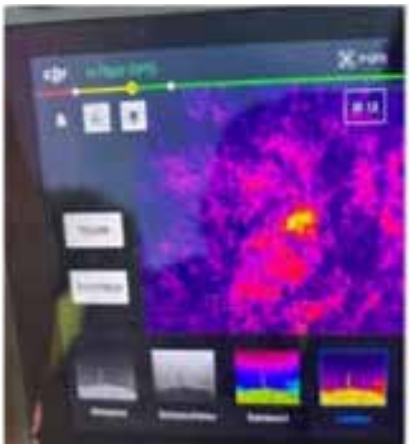
Die ersten Rehkitze werden bereits gesetzt und sind bestens getarnt im frischen Grün der Wiesen und Felder. Mit ihrem gepunkteten Fell und ihrem natürlichen Verhalten sich tief ins hohe Gras zu ducken, macht die Kitze nahezu unsichtbar für Feinde. Die Geiß lässt die anfangs geruchlosen Kitze daher in ihren Verstecken zurück und besucht sie nur zum Säugen, um die Aufmerksamkeit nicht auf die Kitze zu lenken. Erst mit ein paar Wochen sind die Kitze kräftig genug, um der Mutter dauerhaft zu folgen.

Gleichzeitig stehen demnächst die ersten Mähtermine der Landwirte bevor. Laut Schätzungen fallen jährlich etwa 25.000 Rehkitze in Österreich den Mähwerken zum Opfer. Um Mähverluste so gering wie möglich zu halten, ist die gute Zusammenarbeit zwischen Landwirt und Jäger von Bedeutung.

Bereits vor einigen Jahren wurde damit begonnen, Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rettung von Rehkitzen einzusetzen. Diese Methode ist sehr effizient und ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Absuchen von Wiesen, die anschließend gemäht werden können. Das Abfliegen der Wiesen erfolgt unmittelbar vor der Mahd, wobei die gefunden Kitze entweder im Feld oder am Feldrand unter schützende Kisten oder ähnliches gelegt werden. Um eine Geruchsübertragung zu vermeiden, dürfen Kitze nicht direkt angefasst werden. Es gilt, Handschuhe zu tragen oder notfalls Grasbüschel zu verwenden.

Es ist daher wichtig, frühzeitig vor jedem Mähtermin mit Daniel Parger telefonisch unter der Nummer 0676 7026877 in Kontakt zu treten, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Vielen Dank im Voraus für eure Mithilfe.



Clownduo „Herbert und Mimi“

Ein Vormittag voller Lachen und Freude: „Herbert und Mimi“ begeistern die Kinder der Kindergärten der Region Rettenberg

Am 23.1.2024 war ein ganz besonderer Vormittag in unserem „Dachverband Rettenberg“: Die Kinder der Kindergärten Kolsass, Kolsassberg und Weer versammelten sich nach der Pause im Gemeindesaal Kolsass, denn das bekannte heimische Clownduo „Herbert und Mimi“ gab sich die Ehre, um den kleinen Besuchern eine unvergessliche Stunde voller Spaß und Lachen zu bereiten.

Die Begeisterung und Spannung der rund 140 kleinen Gäste war unübersehbar: „Herbert und Mimi“ gelang es von Beginn an, mit einer Vielzahl von Interaktionen, mit dem Publikum und gelebter Verbindung von Humor und Herzlichkeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder einbezogen und wertgeschätzt fühlte. Themen wie Freundschaft, Teamgeist und der Wert des Lachens wurden aufgegriffen und auf eine Art und Weise vermittelt, die für die jungen Besucherinnen und Besucher leicht verständlich und ansprechend waren. Nicht nur die Reaktionen der Kinder waren ein eindeutiges Zeichen für den Erfolg der Veranstaltung, auch das teilnehmende Betreuungspersonal betonte, wie solche Ereignisse beitragen, die Kreativität und das soziale Bewusstsein der Kinder zu fördern.

Ein großer Dank gilt „Herbert und Mimi“ für den unvergesslichen Vormittag, den pädagogischen Leiterinnen der Kindergärten Kolsass, Kolsassberg und Weer für die Organisation, dem Elternverein Ko Ko We unter Obfrau Dagmar Willburger für die Übernahme eines wesentlichen Teils der Kosten sowie den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer für die Unterstützung bei Transport und Räumlichkeit. Auch in Zukunft ist geplant, mit solchen wertvollen Veranstaltungen die Kinder unserer Betreuungseinrichtungen zusammenzubringen und zu begeistern!

KinDa

225 Jahre Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass - Unser Musikjahr 2024:
Die Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass startete voller Schwung ins Musikjahr 2024! Den Auftakt bildeten der sehr gut besuchte Kinderfasching in Kolsass am 28. Januar und der bestens organisierte Umzug in Weer am 04. Februar. Dabei schlüpften wir in eine ganz besondere Rolle: Als Köchinnen und Köche wirkten wir mit dem Stück „Kannst du Knödel kochen?" von Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten mit – ein Stück, bei dem insbesonders unser Gesangstalent gefragt war.

Nun stecken wir mitten in der Probenphase für die bevorstehenden Großereignisse in diesem Jahr. Ein Höhepunkt wird zweifellos das 225-jährige Jubiläum am 22. Juni 2024 beim Pavillon in Kolsass sein. Musikalisch wird dabei Einiges geboten sein: Der Abend wird um 18:00 Uhr mit einem Einmarsch und einem Konzert unsererseits eröffnet. Anschließend wird die Jugendmusikkapelle Kolsass/Weer die Bühne rocken. Danach freuen wir uns auf ein Konzert der Musikkapelle Fritzens. Die Turboländer werden das Jubiläumsfest krönend abschließen und uns bis in die frühen Morgenstunden musikalisch begleiten. Wir laden Euch alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern.

Das alljährliche **Frühjahrskonzert** nähert sich ebenso in schnellen Schritten. Auch hierzu laden wir am **8. Mai 2024 um 20:15 Uhr in den Gemeindesaal in Kolsass** ein. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Johannes Jenewein erwartet Euch ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Wir blicken mit großer Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen und hoffen, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir mit Euch dieses besondere Jubiläum gebührend feiern.

Mit musikalischen Grüßen!
Die Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass

UNKLÖPFLN 2023

Am 8. Dezember starteten wir mit unserer alljährlichen Rentnerfeier in der Hoferstubn. Mit einem Kinderchor, der Bläsergruppe, einem Ziachaspieler und einem Weihnachtsgeschichtenleser umrahmten wir diesen Nachmittag. Am Abend machten wir uns auf den Weg und besuchten die ersten Häuser mit den Unklöpflern. Insgesamt durften wir an 3 Wochenenden unterwegs sein, um die Häuser mit unseren Liedern in Vorrweihnachtsstimmung zu bringen!

ALTER/NEUER AUSSCHUSS-AUSFLUG

…viel glocht, guat gessn und a bearige Zeit ghob! Am 5. Jänner hat unser Ausflug vom Alten und neuen Ausschuss stattgefunden! Nachdem wir die selber gemachten Geschenke bei Kaffee und Kuchen übergeben hatten, sind wir gemeinsam Richtung Sattelbergalm gestartet. Den Abend ließen wir mit einem guten Essen, dem ein oder anderem Gläschen, sowie mit Sauna und Hot-Pot ausklingen. Auch ein bisschen Party durfte natürlich nicht fehlen!

In diesem Sinn möchten wir uns nochmals recht herzlich beim alten Ausschuss bedanken!

Ein besonderes Dankeschön an unseren ehemaligen Obmann Manuel Winkler, der das Silberne Ehrenabzeichen nach 12 Johren verdient hat! Weiters durften wir Carina Moser und Simone Schmadl das Bronzene Ehrenabzeichen übergeben! Ein großes Danke auch an Elias Schweiger, Manuel Moser und Gruber Theresa für die letzten 3 Jahre. Vagelts Gott!

FASCHING 2024

Getreu dem Motto „der Schuh des Manitu“ auf der Puderrosa-Ranch durften wir mit unserem Faschingswagen beim Umzug in Weer mit dabei sein. Ausgestattet mit einer Friedenspfeife, verbunden durch Blutsbrüderschaft – bis hin zu einer Tanzchoreografie war bei unseren Indianern und Cowboys des Wilden Westens alles mit dabei!

Rettenberger Schützenkompanie & SK Weer

Trotz der hohen Temperaturen und des Schneemangels konnte die Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg und der Schiklub Weer die 3 Dörfer-Kombination durchführen.

Die 3 Dörfer-Kombination STOCKSCHIESSEN und SCHIESSEN löste die 3 Dörfer-Kombination RTL und SCHIESSEN ab. Asphalt statt Piste und Eisstock statt Ski.

140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu 38 Mannschaften aus den 3 Gemeinden nahmen bei dieser Veranstaltung teil. Die Preisverteilung und der gemeinsame Ausklang fand im Gemeindesaal der Gemeinde Kolsassberg statt.

Das Ziel dieser Veranstaltung war auch diesmal das gemeinsame Erleben und Teilen von Freude und Geselligkeit.

Die Mannschaften „Girls vom Hoferlift“, „Dorfbühne Weer 2“, „Jungbauern Kolsassberg 4“ und „Feuerwehr Weer 1“ haben die jeweilige Klasse gewonnen.

Fotos: 3-Dörfer-Kombination, Schülerschitag und Klubmeisterschaft

Den Schülerschitag und die Vereinsmeisterschaft mussten wir auf den Weerberg zum Hüttegglift verlegen. Der Schülerschitag und die Klubmeisterschaft bot den Kindern aus den Kindergärten, Volksschulen, der Mittelschule, den Rennfahrerinnen und Rennfahrern des Vereins die Möglichkeit, an zwei Rennen teilzunehmen und sich auszutoben. Gemeinsam konnten wir einen Tag voller Spaß und sportlicher Aktivität erleben.

In der Hofer Stubn wurden die Leistungen und das Engagement aller Teilnehmer gefeiert und Preise in den verschiedenen Klassen verteilt.

Schülermeisterin wurde SCHWEIGER Anna mit einer Laufzeit von 45.47 und Schülermeister SCHÖSER Fabian mit einer Laufzeit von 37.70.

Klubmeisterin wurde OBLASSER Sophia mit einer Gesamtlaufzeit von 01:25.21 und Klubmeister TROPPMAIR Alexander mit einer Laufzeit von 01:12.25.

Der erste Platz in der Familienwertung ging bei der Klubmeisterschaft heuer an die Familie Stöckl.

Vielen Dank für EURE TEILNAHME!
Team SK Weer

20 Jahre Laufteam SV Raika Kolsass-Weer

Das Laufteam wurde 2004 als Sektion des SV Raika Kolsass-Weer gegründet und ist seit 2011 ein eigenständiger Verein. Seither engagieren sich Freiwillige im Ehrenamt für die Pflege und Förderung des Laufsports. Wir bieten für alle sport- und bewegungsbewussten Personen – egal welchen Alters – geeignete Möglichkeiten zur Wahrung und Verbesserung der körperlichen Fitness und Gesundheit an, wie:

- Bewegungs- und Koordinationstrainings
- Regelmäßige Gruppenlauftreffs
- Teilnahme an Laufveranstaltungen und -wettkämpfen

Werde Teil unseres Teams, indem du dich über unsere Homepage anmeldest! Wir freuen uns über alle bewegungsbewussten Personen, unabhängig von Leistungsklasse und Alter!

Kindertraining

Die Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen! Hierfür bieten wir das erfolgreiche Kinderbewegungstraining an, welches wöchentlich stattfindet (ausgenommen Schulferien). Egal ob im Freien während der Sommermonate oder in der Halle während der kalten Jahreszeit, wird mit den Kindern ab 4 Jahren spielerisch an der Bewegungs- und Koordinationsfähigkeit gearbeitet. Unsere ausgebildeten Trainerinnen freuen sich über Neuzugänge – auch gerne für ein kostenloses Probetraining. Infos und Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage.

3. Hängebrückentrail powered by Silberregion Karwendel

Am 29.06.2024 veranstalten wir den Lauf durch die drei Gemeinden der Region Rettenberg – Weer, Kolsassberg, Kolsass. Dieses Laufevent ist für Hobbyläufer, Nordic Walker, Kinder und ambitionierte Läufer gleichermaßen geeignet. Start und Ziel ist am Dorfplatz Weer, wo für Speis und Trank für Zuschauer und Teilnehmer gesorgt ist! Weiterführende Informationen zum Hängebrückentrail findest du auf unserer Homepage. Die Anmeldung erfolgt über unseren Partner Time2Win.

Bienenzuchtverein
Weer und Umgebung

„Propolis, Gelee Royale & Co.: Die vielfältigen Schätze der Bienen“

Von Propolis über Gelee Royale bis hin zu Bienenwachs und Pollen - die Welt der Bienenprodukte ist voller Schätze, die es zu entdecken gilt. Jedes Bienenprodukt hat seine eigenen einzigartigen Eigenschaften und Anwendungen, sei es zur Stärkung des Immunsystems, zur Pflege von Haut und Haar oder einfach als leckere Zutat in der Küche.

Honig: Flüssiges Gold

Honig, das wohl bekannteste aller Bienenprodukt, ist nicht nur ein süßer Genuss für unseren Gaumen, sondern auch eine Wohltat für unseren Körper. Seine nachgewiesenen antibakteriellen Eigenschaften stärken unser Immunsystem und wirken beruhigend auf den Magen-Darm-Trakt. Zudem liefert Honig wichtige Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und Enzyme. Bei den vielen verschiedenen Honigsorten – wie etwa Sonnenblumen-, Löwenzahn-, Kastanien- oder den für Tirol typischen Wald-Blüten-Honig – kommen alle Honigfans auf ihre Kosten.

Propolis: Pflanzenharz mit Superkräften

Propolis wird von den Bienen verwendet, um ihren Stock gegen Krankheiten und fremde Keime zu schützen. Sie gewinnen es aus den Harzen von Knospen und Baumrinden. Für uns Menschen kann es eine Wunderwaffe gegen Erkältungen sein dank seiner antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften. Propolis wird in Alkohol gelöst und zu einer Tinktur verarbeitet. In Tropfenform kann Propolis einfach auf einem Löffel mit Honig, ein Stück Zucker oder Brot geträufelt und so zu sich genommen werden.

Gelee Royale: Saft der Königinnen

Gelee Royal gilt als das „Superfood“ der Bienen. Diese spezielle Nahrung wird von Arbeiterinnen an die Bienenlarven gefüttert und sorgt unter anderem dafür, dass sie sich zu Königinnen entwickeln. Für uns Menschen ist Gelee Royale ein wahrer Energiespender, reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Aminosäuren. Es soll die körperliche Leistungsfähigkeit steigern und das Immunsystem stärken.

Bienenwachs: Wohlduftender Allrounder

Beeindruckend sind auch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Bienenwachs, das die Bienen aus dem Honig gewinnen. Egal ob für die Kerzenherstellung, Kosmetik oder Möbelpflege, dieses herrlich duftende Naturprodukt findet zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten in unserem Alltag.

Bienenbrot: Volle Pollen-Power

Pollen oder das so genannte Bienenbrot versorgt den Körper mit wichtigen Nährstoffen, die für das Immunsystem und die allgemeine Gesundheit unerlässlich sind. Bienenbrot enthält zudem Enzyme und Aminosäuren, die eine positive Wirkung auf den Stoffwechsel haben und damit einen wertvollen Beitrag zur eigenen Vitalität leisten können.

Bedeutung für uns Menschen

Stefan Pirchmoser, Obmann des Bienenzuchtvereins Weer und Umgebung, betont die Bedeutung der Bienenprodukte für den Menschen: „Honig, Propolis und Co. sind wahre Wundermittel der Natur. Sie sind reich an Nährstoffen wie Vitaminen und Mineralien und stärken daher unser Immunsystem. Kurz gesagt: Die Produkte unserer fleißigen Bienen sind wahre Alleskönner mit positiven Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Ein Grund mehr sie zu schätzen und zu unterstützen!“

Eintauchen in eine faszinierende Welt

Bienen und ihre Produkte können eine wichtige Rolle für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden spielen. Nicht nur der schmackhafte Honig, sondern auch Propolis, Gelee Royale, Pollen und Co. bieten zahlreiche gesundheitliche Vorteile für uns Menschen. Probieren Sie es einfach aus. Achten Sie beim Kauf von Bienenprodukten auf die regionale Herkunft und unterstützen Sie so die Imkerinnen und Imkern aus ihrer Umgebung.

Weitere Infos

Bei Fragen rund um das Thema Biene und Co. wenden Sie sich bitte an den Bienenzuchtverein Weer und Umgebung bzv.weer@gmail.com.

Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg

Rückblick auf den Fasching

Ein kurzer, aber intensiver Fasching 2024 liegt hinter uns und damit ist die „Hauptsaison" für die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg (leider) wieder vorbei. In gut fünf Wochen absolvierten wir 17 Ausrückungen und hatten somit viele schöne Gelegenheiten, unser Brauchtum aufleben zu lassen.

Gastfreundschaft bei Dorfrunden

Traditionell sind die Schellenschlager donnerstags in Kolsass und Kolsassberg von Haus zu Haus gezogen und haben den Winter ausgetrieben. Ein großes Dankeschön an alle, die uns so herzlich empfangen haben, für ihre Gastfreundschaft!

Mit 140 Mitgliedern zu den Nachbarn

Sowohl bei den Donnerstagsrunden als auch bei unseren diversen Auftritten waren wir immer eine starke Truppe. Besonders hervorzuheben ist heuer sicher der Weerer Umzug, an dem wir mit insgesamt 140 Mitgliedern teilgenommen haben. Jedes Jahr zeigt sich aufs Neue, dass Freude am Brauchtum und Kameradschaft bei der Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg großgeschrieben werden. Danke an alle Mitglieder für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken.

14 Ausrückungen für die Jungmuller

Nachwuchssorgen kennt man bei der Brauchtumsgruppe zum Glück nicht: Stolze 14-mal waren die insgesamt über 60 Jungmuller unterwegs und standen damit den „Großen" in Nichts nach. Unsere Kinder- und Jugendgruppe begeisterte das Publikum bei Jungmullerschaugn, Kinderfasching oder auch beim Auftritt im Altersheim. Vielen Dank an unsere „Buam", dass ihr so fleißig und motiviert dabei wart!

Scheckübergabe Nikolauseinzug

Auch vor dem Fasching war die Brauchtumsgruppe aktiv: Am 6. Dezember veranstalteten wir wie jedes Jahr den Nikolauseinzug in Kolsass. Viele Familien sind der Einladung gefolgt und jedes Kind hat vom Nikolaus ein Sackerl bekommen. Den Reinerlös haben wir auf 1.000 Euro aufgerundet und dem Verein „Das Christkind hat mich nicht vergessen" übergeben.

25 Jahre Tartarus Pass Kolsass

25 Jahre Tartarus Pass Kolsass - unter diesem Motto fand am 25.11.2023 die Jubiläumsauflage der „Kolsasser Höllennacht“ statt. Mit weitaus höheren Besucherzahlen als erwartet, trafen über tausend Zuseher in Kolsass ein, um das höllische Spektakel mitzuerleben. Die fünf Gastgruppen aus den umliegenden Dörfern läuteten die Höllennacht ein. Darauf folgte die Show, auf die jeder gewartet hatte. Begleitet von viel Feuer und Pyrotechnik zog der Tartarus Pass Kolsass ein und trieb sein Unwesen. Die überwältigende Menschenmenge zeigte klar, dass die Kolsasser Höllennacht immer schon für Begeisterung sorgte.

Der Grundstein dafür wurde vor 25 Jahren gelegt. Gegründet von Robert Klingenschmid, Ernst Gabmair, Gerhard Nitzlnader, Edgar Müller und Christian Wechselberger im Jahre 1998 zählt der Verein heute 100 Mitglieder, wovon ca. 50 aktiv sind. Mit selbst geschnitzten Larven und selbst genähten Fellen zogen damals die ersten fünf Tartarus-Teufel von Haus zu Haus (Bild 1). Im Jahre 1999 wurde dann die 1. Kolsasser Höllennacht veranstaltet. Damals wie heute ein großes Spektakel. Dennoch kehrt der Tartarus Pass jährlich mit der traditionellen Dorfrunde zu seinen Wurzeln zurück (die ihren Ursprung im Jahre 1998 nahm). Vor allem die junge Bevölkerung freut sich jedes Jahr aufs Neue am 05. Dezember in Kolsass „Tuifltratzen“ zu gehen.

Mit großem Stolz blickt der Tartarus Pass Kolsass auf die vergangenen 25 Jahre zurück und freut sich im Jahre 2025 die nächste Kolsasser Höllennacht veranstalten zu dürfen.

Bergschafzuchtverein Kolsassberg

Am Sonntag, den 25.2.2024 fand die Gebietsausstellung Kolsassberg statt. 33 Aussteller präsentierten 317 Zuchttiere. Vom Kolsassberger Bergschafzuchtverein wurden 150 Tiere vorgeführt, 12 Züchter des Vereines präsentierten ihre Tiere. Gratulation an alle Austeller und dem Bergschafzuchtverein Kolsassberg für die perfekt organisierte Ausstellung.

Krapfentag der Bäuerinnen

Auch dieses Jahr wurde wieder der traditionelle Krapfentag abgehalten. Bereits am Samstag wurden die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Das Fachwissen der Frauen wurde bei der Zubereitung der Krapfenfülle nach einigen Kostproben perfekt umgesetzt.

Am Sonntag wurden 2400 Krapfen verkauft. Großes Lob kam von allen Gästen im Gemeindehaus. Die Krapfen schmeckten vorzüglich. Der Tag endete mit einem geselligen Beisammensein. Danke an die Bäuerinnen für diesen schönen Tag.

Bergbauerntragik: Grundverkauf, nur um zu leben. (TT vom 2. Juli 1974) Ortschronist Hermann Geisler

Mit der Raumordnung ist`s wie mit dem Zahnarzt: Die Leute sehen die Notwendigkeit durchaus ein - und zögern die Konsequenz hinaus, solange es geht. Mit entwaffnender Offenheit begründeten dieser Tage die Gemeindevertreter von Kolsassberg in einer Aussprache mit Professoren und Studenten des Finanzwissenschaftlichen Instituts der Universität Innsbruck, warum man derzeit nicht mehr daran denkt, eine Gemeindezusammenlegung mit Kolsass durchzuführen, und warum man auch selbst noch keinerlei Anstalten getroffen hat, einen Flächenwidmungsplan zu erstellen und den Bebauungsplan zu beschließen, wie es das Gesetz allen Tiroler Gemeinden vorschreibt.

BM Rudolf Egger, Ortsbauernobmann Josef Geisler, BM Hans Schuler, FVV-Obmann Manfred Ebner.
Misstrauen zwischen Berg- und Talgemeinden ist nur schwer abzubauen

Bürgermeister Rudolf Egger, von Beruf Gastwirt, sagte es frei heraus:" Viele Bauern sind oben, und jeder hat Angst, dass er nicht mehr seinen Grund verkaufen und bauen darf, wann er will. Die Bauern finanzieren mit dem Grundverkauf die Mechanisierung ihrer Höfe. Heute kann bei uns ein Bergbauer nicht mehr leben, ohne Grund zu verkaufen. Wenn man es anders will, dann muss man von der Landesregierung her um Beihilfen für den Bergbauern bemüht sein.

Und Ortsbauernobmann Josef Geisler (Hofname: Adler) unterstreicht: „ Die Zukunft der Bergbauern schaut nicht gut aus." Arbeit und Erlös stimmten nicht mehr überein; am Ende des Jahres bleibe unter dem Strich nichts mehr übrig.

„Bevor der Bauer den Wald abholzt, verkauft er lieber Brachland, und das sollte man ihm erlauben." Der Wald ist noch etwas Heiliges im überkommenen Bewusstsein dieser Bauern; Schutz vor den Naturgewalten, allerletzte Substanz; man versteht nicht, warum man nutzloses Ödland nicht verkaufen soll, damit gut zahlende Fremde darauf ihre Wochenendhäuser bauen; man braucht das Geld doch für den Traktor und Motormäher." Versoffen hat es noch keiner." Legt man aber die Gemeinden zusammen (BM Egger:" Wir übersehen die Vorteile durchaus nicht"), so hegt man ganz offen die Befürchtung, oben am Berg „ zu kurz zu kommen", „ nicht durchzudringen" mit den Wünschen gegenüber der Talgemeinde. Und ebenso deutlich spricht man aus: Die da herunten könnten dann ja einen Flächenwidmungsplan beschließen, der uns oben am Berg die Hände bindet…..

Kolsassberg hat rund 500 Einwohner, die Landwirtschaft in Streusiedlungen überwiegen, weichende Söhne haben hier ihre Häuser gebaut, pendeln nach Wattens und Schwaz zur Arbeit; der Fremdenverkehr spielt eine bescheidende Rolle." Und das Bergbauernsein bringt keinen Ertrag." Mit einem Budget von schwachen eineinhalb Millionen (die Ausgaben sind etwas höher) ist die Finanzdecke oben und unten zu kurz. Der Friedhofsneubau in Kolsass kostet die Berggemeinde eine halbe Million, ebensoviel der Haupschulausbau in Weer; Güterwege sind zu bauen, ein Telefon ist dringend nötig, und nicht weniger als 110.000 S muss die Gemeinde dafür veranschlagen.

Bürgermeister Hans Schuler von Kolsass (er ist Landwirt):" Wir hatten gegen eine Zusammenlegung der Gemeinden nie etwas einzuwenden." Und halblaut fügt er zur „TT" dazu: „Obwohl uns dies nur Belastungen bringen würde. Man arbeitet in den drei Gemeinden Kolsass Weer und Kolsassberg ja schon seit langem zusammen: Die Volksschüler gehen geschlossen in Kolsass zur Schule, dafür hat Weer seine Volksschule zur Hauptschule für die drei Gemeinden ausgebaut. Schützen und Musik von Kolsass und vom Berg sind im selben Verein, der Fremdenverkehrsverband umfasst alle drei Gemeinden. Für das Gebiet hat dessen agiler Obmann Manfred Ebner eine aus der Not geborene, den Verhältnissen aber bestens angepasstes Programm entwickelt: Man wirbt mit dem herrlichen Wandergebiet, hat das Angebot erweitert auf den Familienurlaub: „ Diese Kombination hat eingeschlagen"; hier haben die Gäste noch die Möglichkeit, „ die Kinder laufen zu lassen". Ein Besuch auf einem Bauernhof wird offeriert, und nicht zuletzt ein „ Sport-Freizeit-Programm: Mit einem Trainer schwitzen die Gäste über die Forstmeile, legen ihren Ehrgeiz in ein Minigolfturnier, rackern sich ab beim Gästefußballspiel – und sind zufrieden. So hat man es von 3000 Nächtigungen im Jahre 1959 auf heute 80.000 im Sommer und Winter gebracht; Scharnow sorgt dafür, dass die Betten in der Saison nicht leer stehen.
Und die Zusammenarbeit in der Kleinregion 19, mit Wattens, Fritzens, Volders? BM Hans Schuler ist offen:"Schad`um die Zeit". Die Probleme in der Kleinregion tangieren die abseits gelegenen Gemeinden wenig - man hat sogar schon daran gedacht, gemeinsam mit Weer (über die Bezirksgrenze hinweg) eine eigene Kleinregion zu bilden. Mit BM Dipl.Ing. Steger von Weer ist man im Gespräch; wie sich das Land dazu stellt, bleibt abzuwarten. Eine Zusammenlegung mit Weer freilich steht (unnötigerweise) die Bezirksgrenze im Weg: Kolsass liegt in Innsbruck – Land, Weer gehört zu Schwaz.

„TT" Frage an BM Egger von Kolsassberg: Was ist, wenn das Land eines Tages kurzerhand „ von oben" die Zusammenlegung von Kolsass und Kolsassberg, über die Köpfe der Betroffenen hinweg, beschließt? – Egger überlegt nicht lange: „Dann sind es nicht wir gewesen. Dann ist das Land dafür verantwortlich."

Egger Matthias

44 Jahre alt, verheiratet, Vater von 2 Töchtern.
Beruf: Hausmeister im Kindergarten und Musikschule in Wattens
Hobby: Familie, im Urlaub Land- und Forstwirtschaft, Fußball

Matthias, besser bekannt als Hias, wohnt mit seiner Familie am Kolsassberg. Seine Leidenschaft, den Fußball, entdeckte er schon in frühen Jahren. So kam es, dass er am 14.07.1987 mit 8 Jahren seine Fußballkarriere offiziell beim SV Kolsass/Weer begann. Im Laufe seiner Karriere als Spieler lief er für den SC Weerberg, SK Jenbach, FC Buch und FC Kramsach auf. Nach Beendigung als aktiver Spieler, widmete er sich dem Traineramt zu. Er absolvierte etliche Trainerkurse und ist derzeit im Besitz der UEFA B Lizenz. Er ist auch Trainer beim Didi Constantine Kinder-Camp. Als Trainer wurde er 2013/14 mit dem SK Jenbach 1b Vizemeister und stieg in die 1. Klasse auf. 2016/17 wurde er mit dem SC Kolsass/Weer 1b Meister und stieg ebenfalls mit denen in die 1. Klasse auf. Im Herbst 2021 ereilte ihn ein Hilferuf aus dem Zillertal. Die SU Glas Siller Schlitters-Bruck-Strass stand 5 Runden vor Beendigung der Herbstrunde plötzlich ohne Trainer da. Hias überlegte nicht lange und übernahm die Mannschaft für die letzten 5 Runden. Hias erkannte sofort das Potential der Mannschaft und blieb beim Verein. Dies sollte, wie es sich herausstellte, kein Fehler sein.

In der darauffolgenden Saison 2022/23 feierte er als Trainer seinen bis dato größten Erfolg. Er durfte am Saisonende mit der Mannschaft den Meisterteller in die Höhe stemmen und den Aufstieg in die Gebietsliga feiern. Seit Hias die Mannschaft am 11.09.2021 in Schlitters übernommen hat, sind diese zu Hause ungeschlagen.

Wir wünschen Hias mit seiner Familie weiterhin alles Gute und dass er mit seinen Hobbys noch viel Freude hat.

Wir gratulieren...

Den 90. Geburtstag feierte
Greatl Geisler

Den 90. Geburtstag feierte
Anna Plattner

Den 85. Geburtstag feierte
Helga Ribis

Den 80. Geburtstag feierte
Josef Pittl

Den 80. Geburtstag feierte
Irmgard Pirchmoser

Osterzeit

KOLSASSBERGER
GEMEINDEBLATT

Medieninhaber:
Gemeinde Kolsassberg, Bgm. Alfred Oberdanner, Rettenbergstraße 25, 6115 Kolsassberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alfred Oberdanner, bzw. der jeweilige Verfasser eines Berichtes
T: 05224 / 68511, Mail: gemeinde@kolsassberg.gv.at
Druck und Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard